

„SELBSTTÄTIGKEIT FÜHRT ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT“

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER



OFFENER UNTERRICHT NACH MARIA MONTESSORI

Solche sozialen und praxisnahen Projekte, die das ELSA seit jeher unterstützt, lassen Schüler:innen erfahren, wie es ist, etwas zu verändern. Dabei lernen sie Verantwortung zu übernehmen und soziales Engagement zu leben. Denn ganz nach der Auffassung Maria Montessoris „Selbstständigkeit führt zur Selbsttätigkeit“ sollen die Praxis- und Sozialmodule Schüler:innen zu proaktivem Handeln anleiten.

Die gesamte Arbeit des offenen Unterrichts wird unterstützt durch Eltern, die sich im Montessoriverein organisiert haben. Der gewählte Vorstand unter der Leitung von Sabine Brans kümmert sich um die zweckgerichtete Verwendung der gezahlten Elternbeiträge (31€ pro Jahr), die dem offenen Unterricht zugute kommen. In der Vergangenheit wurden u.a. Laptops und Tablets finanziert, um die Verzahnung von Digitalisierung und Offenem Unterricht zu unterstützen. Zusätzlich freuen sich alle Fünftklässler:innen seit dem Schuljahr 2021/22 über Mini-Whiteboards, die im offenen aber auch im Regelunterricht zum Einsatz kommen und spielerisch eingesetzt werden.



individualisieren
differenzieren
vernetzen

WEITERE INFORMATIONEN
AUF UNSERER HOMEPAGE



SCHULLEITUNG

Schulleitung: Alice Bienk
Stellvertretende Schulleitung: Carolin Berenwinkel

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Ansprechpartnerin für den OU: Melanie Dehne
Erprobungsstufenkoordination: Miriam Göbel
Mittelstufenkoordination: Nadine Heinrich

ADRESSE

Elsa-Brändström-Gymnasium
Christian-Steger Str. 10/11
46045 Oberhausen
Tel.: 0208/857890



theater.oberhausen



LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



ELSA
BRÄNDSTRÖM GYMNASIUM
Oberhausen



DIE ORGANISATION DES OFFENEN UNTERRICHTS

FREI-, PROJEKT- UND MODULARBEIT

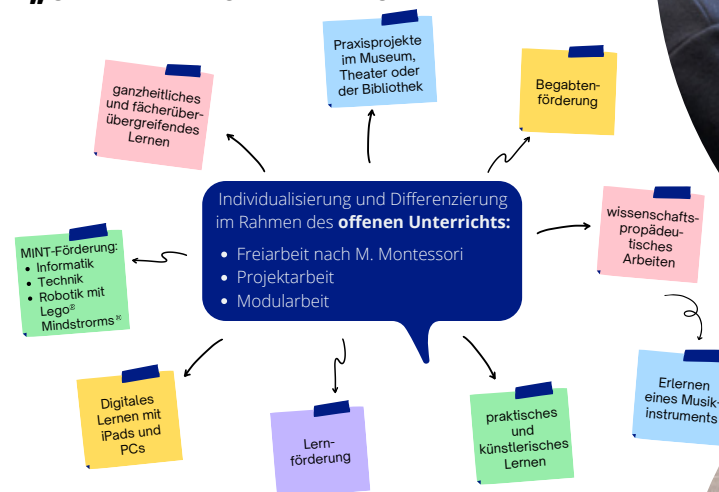
Wir am ELSA arbeiten schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich und überzeugt nach den Prinzipien des „Offenen Unterrichts“. Unser offenes Unterrichtskonzept setzt fort, was in der Grundschule begonnen hat und ermöglicht den Schüler:innen einen „sanften“ Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

In den Jahrgangsstufen 5-7 arbeiten die Schüler:innen in 4-5 Stunden pro Woche in der Freiarbeit. In der Jgst. 8 wird die Freiarbeit von der Projektarbeit abgelöst, die in der Jgst. 9 mit umfangreichen Modulen fortgesetzt wird.

Unsere Schüler:innen wählen eigenständig ihr Material, das die Inhalte des Unterrichts vertieft und erweitert und bearbeiten es alleine, in der Gruppe oder mit Partner:innen. Während dieser Zeit können zusätzliche Arbeitsräume genutzt werden, wie zum Beispiel Nebenräume, Computer- und Tableträume oder die Schulbibliothek. Für die Modularbeit stehen den Schüler:innen auch mobile WLAN-Router und iPads zur Verfügung, um Präsentationen zu erstellen oder zu unterschiedlichen Themen zu recherchieren. Eine breite Auswahl an Apps und Programmen ermöglicht es den Schüler:innen, sich im offenen Unterricht mit neuen Medien auseinanderzusetzen und auch Projekte und Modularbeiten digital zu bearbeiten.

Besonders leistungsstarke bzw. kreative Schüler:innen können sich auch „freien“ Themen widmen. Ziel ist es, dass alle Schüler:innen die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen und selbstständig arbeiten. Bewertet werden die Ergebnisse aus dem offenen Unterricht mit einem Kommentar als Anlage zum Zeugnis. Module in der Jgst. 9 werden mit einer Note bewertet. Als Rückmeldung zu den Praxismodulen erstellen die betreuenden Lehrer:innen Zertifikate und Beurteilungen, die auch bei späteren Bewerbungen auf dem Weg ins Berufsleben vorgelegt werden können.

FÖRDERN UND FORDERN IM „OFFENEN UNTERRICHT“



Wir gestalten unseren offenen Unterricht vielfältig und abwechslungsreich für unsere Schüler:innen. So werden insbesondere **Praxismodule** in der Jgst. 9 gerne gewählt: Pausenhelfer:innen bieten in den Pausen spannende Aktivitäten für die Jüngeren an und das Sprachpatenmodul bildet die Teilnehmenden zu Tutor:innen aus. Sehr erfolgreich ist auch die Kooperation mit der Ludwigalerie. Hier werden die Teilnehmer:innen zu kompetenten Museumsführer:innen ausgebildet und von Kunsthistoriker:innen begleitet. Sogar Gruppen anderer Schulen buchen gezielt diese besonderen Führungen.

»Wir schaffen Zukunft«

